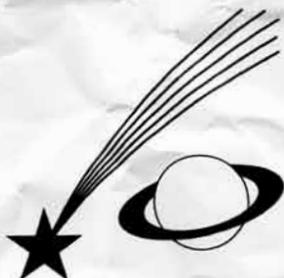


Eigentum, das es nicht ins Heft geschafft hat



Claims im Weltall abstecken

Dutzende Unternehmen behaupten, man könne bei ihnen für 25 Euro aufwärts Sterne kaufen und ihnen dann einen Namen (zum Beispiel Frank2487) geben. Angeblich kann man mit solchen Geschäften Millionen Euro verdienen. Blöd ist nur: In einem internationalen Vertrag wurde schon 1967 festgelegt, dass der Weltraum Eigentum der gesamten Menschheit ist.



Escobars Eskapaden

Pablo Escobar war verdammt reich. Er war der größte Drogenbaron auf dem Planeten. fluter-Mitarbeiter Arne Semsrott hat das offenbar beeindruckt, denn er wollte eine kleine Geschichte über die Eskapaden verrückter Milliardäre wie Escobar schreiben. Begeistert erzählte er uns von den Prostituierten, die Escobar nackt auf Bäume klettern ließ. Und von 100-Meter-Rennen zwischen nackten Frauen, die einen Mercedes-Benz gewinnen wollten. Und über einen Strip-Wettbewerb vollbusiger ... Moment, um was ging es hier noch mal?



Essen für umsonst

Es gibt ja Leute, die klettern nachts über die Zäune von Supermärkten und angeln sich abgelaufene Lebensmittel aus den Mülleimern. Das Ganze nennen sie dann »Containern« oder, wenn sie ein bisschen international klingen wollen: »Freeganismus«. fluter-Redakteur Oliver Gehrs wollte sich den jungen Dieben in Ostberlin anschließen. Doch als wir ihm von den riesigen Schimmelkulturen erzählten, die auf dem Grund der Tonnen wuchern, brach er die Aktion in letzter Sekunde ab.